

Pressemitteilung

RDA enttäuscht von Anhörung bei Wirtschaftsminister Altmaier

Köln, 15.06.2020 – Die Anhörung von RDA Präsident Benedikt Esser bei Wirtschaftsminister Peter Altmaier endete vergangenen Freitag ohne konkrete Zusagen. Minister Altmaier warb für das von der Regierung beschlossene Konjunkturprogramm und bezeichnete es als finanzpolitischen Kompromiss.

Auf die Forderung des RDA nach einem längeren Bezugszeitraum von Überbrückungshilfen bis mindestens Dezember 2020 erwiderte Altmaier, dass er sich diese Planungssicherheit für die betroffenen Unternehmen auch gewünscht hätte, dieser Punkt aber innerhalb der Koalition keine Zustimmung fand.

Zu den weiteren Forderungen des RDA nach einer ersatzlosen Streichung der Höchstgrenzen für Unternehmen bis 10 Mitarbeiter, einer Erhöhung des monatlichen Höchstbetrages um € 25.000,- gegen Besserungsschein sowie der Schaffung von bundesweit einheitlichen Regeln für Busreisen äußerte sich der Minister in seiner zusammengefassten Antwort nicht.

Der Minister merkte an, dass man derzeit eine Ausweitung des KfW-Schnellkreditprogramms auf kleine Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitern prüfe, jedoch diesbezüglich noch keine Zusage treffen könne.

„Natürlich sind wir vom Verlauf der Anhörung insgesamt enttäuscht. Denn die beispiellose Notstandslage der Reisebusunternehmen kann nur durch schnelle zusätzliche Hilfsmaßnahmen gelöst werden. Wir hatten auf ein entsprechendes Signal im Laufe der Anhörung mit Blick auf den Erhalt von 42.000 Arbeitsplätzen insbesondere in ländlichen Regionen gehofft. Umso wichtiger ist es nun, am 2. Aktionstag zur Rettung der Busunternehmen am 17. Juni in Berlin gemeinsam Flagge zu zeigen und weiterhin den politischen Druck aufrecht zu erhalten!“, so RDA Präsident Benedikt Esser.

*232 Wörter, 1.749 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.



INTERNATIONALER
BUSTOURISTIK VERBAND

Pressekontakt:

Clara Janning

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.

Barcelona-Allee 1

51103 Köln

Telefon: +49 (0)221 912772-0

Telefax: +49 (0)221 912772-27

presse@rda.de